

Horn

"Die Kraft Der Szenarien"

Visit "[Die Kraft Der Szenarien](#)" on MotoLyrics.com

Das Land liegt hinter eisernen Fassaden,
Mit kalter Faust regiert die Einsamkeit,
Fort bleibt was unbekannt lebte,
Die Welt in ihrem Leid."

Und so sprach ich jene Worte,
Trat durch den Tann, die Waldespforte,
I'm Sonnenglanz erstrahlt das Tor,
Schiebt vereiste Riegel vor.

Das Licht zieht sich in einem Strang
Am Rinnengewirr aus Eis entlang,
Seh' ich den hellen Morgen steigen,
Das Sauerland I'm Wintersreigen.

Aus dichtem Schnee gestickt das Kleid,
Erhebt und neigt sich endlos weit.

Ich seh' in die Ferne, sehe Not,
Seh' Lebenskampf und Kälte-tod,
Seh' Schwerter aus dem Boden ragen,
Seh' Kriege aie aus alten Tagen.

Spüre hinter mir die Schatzengräben,
Der Wald als Tor zu anderen Leben,
Ich dreh' mich um, doch nichts ist dort,
Nur die Schamheit, dieser Ort.

Doch die Tannenpracht ist menschenleer,
Und ich lege nieder, mein Gewehr,

Visit [Horn](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.